

Das Präsidium

Präsident

Dr. Jochen Stemplewski

Emschergenossenschaft/
Lippeverband
Kronprinzenstraße 24, 45128 Essen
Telefon 0201 1042200

Vizepräsident

Hans-Hermann Baas

Wasserverband Peine
Horst 6, 31226 Peine
Telefon 05171 956221

Vizepräsident

Prof. Dr. Lothar Scheuer

Aggerverband
Sonnenstraße 40
51645 Gummersbach
Telefon 02261 361000

Ernst Appel

Stadtentwässerung
Frankfurt am Main
Goldsteinstraße 160
60528 Frankfurt am Main
Telefon 069 21231705

Hans-Adolf Boie

Deutscher Bund der verbandlichen
Wasserwirtschaft e. V.
Am Mittelfelde 169
30519 Hannover
Telefon 0511 879660

Jürgen Bolder

Vertretung der AöW in Gremien
auf europäischer Ebene
79100 Freiburg
Telefon 0761 73183

Eckhard Bomball

Zweckverband Grevesmühlen
Karl-Marx-Straße 7/9
23936 Grevesmühlen
Telefon 03881 757101

Hermann Dobliger

Wasser- und Abwasserbetriebe
Ammersee
Mitterweg 1
82211 Herrsching
Telefon 08152 918330

Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Firk

Wasserverband Eifel-Rur
Eisenbahnstraße 5
52353 Düren
Telefon 02421 4941000

Michael Grimm

Tiefbauamt Münster
Albersloher Weg 33
48127 Münster
Telefon 0251 4926600

Albrecht Kippes

Stadtentwässerung und
Umweltanalytik Nürnberg
Adolf-Braun-Straße 33
90429 Nürnberg
Telefon 0911 2314521

Alexander Mauritz

Stadtentwässerung Mannheim
Käfertaler Str. 265
68167 Mannheim
Telefon 0621 2935210

Detlef Raphael

Deutscher Städtetag
Hausvogteiplatz 1
10117 Berlin
Telefon 030 37711600

Otto Schaaf

Stadtentwässerungsbetriebe
Köln AöR
Ostmerheimer Straße 555
51109 Köln
Telefon 0221 22125850

Wir vertreten die Interessen der Öffentlichen

Die AöW ist die Interessenvertretung der
öffentlichen, kommunalen und verbandlichen
Wasserwirtschaft.

Die AöW vertritt die Kompetenzen öffentlicher
Wasserwirtschaft gegenüber Politik, Verwaltung,
Wirtschaft und Öffentlichkeit.

Die AöW arbeitet mit den kommunalen
Spitzenverbänden zusammen.

Die AöW informiert über neue Entwicklungen
in lokaler, bundesweiter und internationaler
Wasserpolitik.

Die AöW ist auf Messen präsent und macht durch
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit auf die Probleme
und Forderungen der öffentlichen Wasserwirtschaft
aufmerksam.

Die AöW-Geschäftsstelle befindet sich in Berlins
Mitte. Das Regierungsviertel, der Bundestag und die
Geschäftsstellen vieler anderer Verbände liegen
ganz in der Nähe.

**Die AöW braucht Ihre Unterstützung für eine
sichere, gesunde und saubere Zukunft in der
bundesweiten Wasserwirtschaft.**

Unser Wasser

sicher und sauber aus
öffentlicher Hand

www.brueening-design.berlin



Allianz der öffentlichen Wasserwirtschaft e.V. (AöW)
Geschäftsführerin Christa Hecht

Reinhardtstr. 18a, 10117 Berlin
Telefon: 030 397436-06, Telefax: 030 397436-83
info@aoew.de, www.aoew.de

www.aoew.de

 **AöW**
Allianz der öffentlichen
Wasserwirtschaft e.V.

Wasser ist unser Lebenselixier - ein Gut, das wir schützen und bewahren wollen für die Menschen und die Umwelt.

Wasser ist Lebensquell

Wasser ist Grundlage jeden Lebens auf der Erde. Ein verantwortungsvoller Umgang mit den Wasserressourcen ist notwendig. Die öffentliche Wasserwirtschaft investiert daher viel in umweltschonende Prozesse und in die Renaturierung.

Wasser ist sicher

Auf die kommunale Wasserwirtschaft in Deutschland ist Verlass. Sauberes Trinkwasser und sichere Abwasserbeseitigung sind eine Selbstverständlichkeit. Zuverlässigkeit und Qualität stehen an erster Stelle. Die Verankerung in die kommunale Daseinsvorsorge sichert dabei Preisstabilität, Qualität und Versorgungssicherheit.

Wasser gehört uns allen

Mit der Wasserwirtschaft in ausschließlich öffentlicher Hand bewahren sich die Kommunen ihren Gestaltungsspielraum.

Das setzt das Grundverständnis von Demokratie und Bürgernähe bei Infrastruktur und Daseinsvorsorge um.

sicher-gut-günstig
die öffentliche Wasserwirtschaft

Wasser ist keine Ware

Wer Wasser zur bloßen Ware machen will, riskiert viel. Die Erfahrungen zeigen wohin Privatisierung in der Wasserwirtschaft führen kann. Weil Sanierungskosten für die Rohre eingespart werden, versickern z.B. in London bei den privatisierten Wasserunternehmen täglich 895 Mio. Liter Wasser ungenutzt im Boden, um so die Gewinnausschüttung hoch zu halten.

Die Einnahmen der öffentlichen Wasserwirtschaft in Deutschland fließen hingegen zu 100 % wieder in die Erneuerung der Trinkwassernetze und Abwasserkanäle.

Wasser effizient in öffentlicher Hand

Die deutsche Wasserwirtschaft ist traditionell von öffentlich-rechtlichen Unternehmen und Einrichtungen geprägt. Mehr als 90 Prozent der Abwasserentsorgung und über 70 Prozent der Trinkwasserversorgung werden erfolgreich und zu günstigen Preisen oder Gebühren von öffentlich-rechtlichen Organisationsformen oder von kommunalen Gesellschaften geleistet.

Der Zugang zu sauberem Wasser und Sanitärversorgung ist jetzt Allgemeines Menschenrecht.



Foto: Jochen Durchleuter/Emsergenossenschaft

Unsere Positionen

1. Nur in der kommunalen Wasserwirtschaft kann Qualität und Sicherheit gewährleistet werden. Deshalb gehört Wasser in die öffentliche Hand vor Ort.
2. Wasserwirtschaft ist Teil der Daseinsvorsorge und Umweltschutz.
3. Non-Profit und Steuerfreiheit sind dabei Garantien für stabile Gebühren.
4. Die Kommunen sind die Träger der Daseinsvorsorge. Sie müssen sich daher auch in der Zukunft zu effizienten Organisationsformen wie Zweckverbänden und anderen Formen der interkommunalen Zusammenarbeit zusammenschließen können.

